

Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit

Ausbildungsdauer: 3 Jahre/duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)/anerkannter Ausbildungsberuf

Lernorte: Betrieb und Berufsschule

Wie sieht der Beruf aus:

Kaufleute für Tourismus und Freizeit entwickeln, vermitteln und verkaufen touristische Produkte und Dienstleistungen. Sie koordinieren regionale und lokale touristische Angebote nach Kundenwünschen, wirken bei der Entwicklung von Marketingmaßnahmen mit und setzen diese um. Sie inszenieren Aktionen und führen Veranstaltungen durch. Sie bauen Netzwerke auf und pflegen diese, fördern durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung den regionalen Tourismus.

Arbeitsorte:

Reise- und Tourismusbüros, Wellnesshotels, Beherbergungsbetriebe, Ausflugs- und Reiseunternehmen, Organisationen der Tourismusförderung, Freizeiteinrichtungen.

Welche Eigenschaften sind wichtig:

Kommunikationsfähigkeit und guter Ausdruck in Deutsch sind bei Kundenberatungen, anderen Informationsgesprächen und für Verwaltungsarbeiten unabdingbar. Für den Kontakt mit ausländischen Gästen sind Englischkenntnisse notwendig. Mathematik sowie Vorwissen in Wirtschaft sind hilfreich, um Tourismus- und Freizeitangebote zu kalkulieren.

Geld während der Ausbildung:

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: € 699
2. Ausbildungsjahr: € 749
3. Ausbildungsjahr: € 795

Welcher Schulabschluss wird erwartet:

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife ein.

Alternativen:

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Tourismuskaufmann/frau (Privat- und Geschäftsreisen), Veranstaltungskaufmann/frau, Touristikassistent/in, Hotelkaufmann/frau.